

MSC Kempenich e.V. im ADAC Jahresrückblick 2004

Mit dem Beginn des neuen Jahres ist es an der Zeit das vergangene Sportjahr Revue passieren zu lassen. Im Laufe eines ereignisreichen Jahres gibt es immer Vorkommnisse und Leistungen an die man noch mal erinnern werden sollte. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden sie auf unserer Homepage <http://www.msc-kempenich.de> im Bereich Archiv.

Vergessen wollen wir aber auch nicht, die Mitglieder, Freunde und Gönner des MSC Kempenich, die uns im letzten Jahr verlassen haben. Sie werden in unseren Erinnerungen weiter Leben.

Das Sportjahr des MSC Kempenich wird durch die Abfolge seiner Veranstaltungen strukturiert. Bevor wir jedoch auf das Jahr 2004 mit seinen Veranstaltungen zurückblicken sollen zwei Mitglieder des MSC erwähnt werden, die in der abgelaufenen Saison hervorragende Leistungen in ihrem Motorsport erbracht haben.

Herausragende Erfolge unserer Aktiven

Da wäre zunächst Marc Ruhroth, der schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich im Moto-Cross unterwegs ist.



Marc Ruhroth ist 13 Jahre alt und seit dem Jahr 2000 im Moto-Cross aktiv. In dieser Zeit konnte er schon mehrfach die Deutsche-Amateur-Moto-Cross-Meisterschaft gewinnen.

In diesem Jahr belegte er in der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft einen sehr guten zweiten Platz. Ein Motorschaden in Löff sowie der Ausfall des Laufs in Hennweiler verhinderten hier ein besseres Ergebnis. Im Südwest-Cup wurde er dritter. Der Abstand zum zweiten war mit nur 10 Punkten denkbar knapp.

Ein ganz besonders Ereignis war für ihn die Teilnahme am Jugendmannschafts-Weltmeisterschaftslauf in Pont A Mousson in Frankreich. Neben 13 anderen Jugendlichen gehörte er zum deutschen Nationalteam. Bei dieser Veranstaltung waren etwa 600 Teilnehmer aus 36 Nationen vertreten. Marc musste gegen 260 Fahrer in seiner Klasse (85 ccm 12 bis 14 Jahre) antreten. Er konnte sich in dem hochwertigen Starterfeld durchsetzen und den Endlauf erreichen. Diesen beendete er als 11. und erreichte damit einen sehr zufrieden stellenden 36. Platz in der Gesamtwertung. Mit dem 9. Platz in der Gesamtwertung der Mannschaften konnte die deutsche Mannschaft ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen.

Ein neuer Stern am Motorsporthimmel des MSC ist Kai Hantel, der in diesem Jahr seine erste Saison im Rallye-Sport hinter sich gebracht hat.



Der Motorsport-Bazillus wurde dem 20-jährigen Kai Hantel quasi schon mit in die Wiege gelegt. Sein Vater Berthold Hantel war nicht nur lange als aktiver Rallye-Pilot erfolgreich, als Leiter der Rallye in Kempenich machte er sich auch in der Szene der Motorsport-Organisatoren einen Namen und seine Mutter Marlene ist beim Motorsportclub in Kempenich verantwortlich für die Finanzen.

Seine motorsportliche Laufbahn begann mit acht Jahren im Kart. Neben vielen Einzelsiegen war der dritte Platz in der Südwest-Deutschen Meisterschaft das herausragende Ergebnis.

Beim Walkenbach-Cup durfte er - auf abgesperrten Flächen - schon mit 16 Jahren am Volant eines Slalom-Autos drehen. Schon in der zweiten Saison verpasste er nur um Sekundenbruchteile den ersten Meister-Titel.

2003 erfolgte dann beim Heimspiel in Kempenich der erste Auftritt in der Rallye-Szene. Dieses endete mit einem Ausritt in den Graben. Gerüchten zur Folge soll sein Vater seine Karriere im Rallye-Sport ähnlich begonnen haben. Nach dem Wiederaufbau des Peugeot 106 folgten einige Veranstaltungen, die dem sammeln von Erfahrungen dienten.

Die Saison 2004 bestritt er, als Familienunternehmen, mit seinem Bruder Jan auf dem heißen Sitz. Er fuhr im Rallye-Pokal nach der Meisterschaft und der Challenge die dritte Liga im Deutschen Rallye-Sport. Im Finale der fünf Regionen belegt er den zweiten Platz in seiner Klasse und konnte damit den 7. Platz in der Pokal-Gesamtwertung erzielen. Mit dem zweiten Platz in der Junior-Wertung des ADAC Gau Mittelrhein kann er auf ein erfolgreiches Premieren-Jahr zurückblicken.

Jahreshauptversammlung

Am 17. Januar fand die Jahreshauptversammlung statt.

Neben den Berichten der zuständigen Vorstandsmitgliedern über die sportlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse des vergangenen Jahres stehen turnusmäßig die Hälfte der Vorstandsmitglieder zur Wahl. Hier hat es in 2004 einige Änderungen gegeben.



Ralf Casper, der die Funktion des 2. Vorsitzenden innehatte, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Er war 20 Jahre als 2. Vorsitzender für den MSC Kempenich tätig. An dieser Stelle sei ihm für seinen langjährigen Einsatz und die geleistete Arbeit für den MSC Kempenich gedankt.



Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Reinhard Grones, der bis dato als 2. Beisitzer im Vorstand tätig war, gewählt. Ihm wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.



Stefan Lefev rückte für Reinhard Grones als 2. Beisitzer in den Vorstand auf. Er ist seit einiger Zeit der Umweltbeauftragte des MSC Kempenich und kümmert sich in dieser Funktion um die Umweltbelange bei unseren Veranstaltungen. Auch ihm wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Karneval

Alle 2 Jahre ist der MSC im Karneval aktiv. Die Session 2004 stand für den MSC unter einem ganz besonderen Zeichen, den das närrische Volk wurde von unsrem Vereinsmitglied Wolfgang Müller als „Prinz Wolli von der Pann“ regiert.

Am 22. Februar war es dann soweit. Der närrische Lindwurm schlängelte sich durch die, von vielen Zuschauern gesäumten; Straßen von Kempenich. Dem Umstand das Pferdestärken ein wichtiges Kriterium im Motorsport sind trug der MSC Rechnung. Seine Mitglieder waren mit einer sechsspännigen Western-Postkutsche unterwegs.



Nicht enden wollender „Kamelleregen“ ließen Prinz Wolli I., Prinzessin Marita I. und ihr Gefolge auf das „Fußvolk“ nieder.



Die MSC-Cowboys kamen diesmal mit wenig PS aus. Fotos: mk

Bilder: Olbrück Rundschau Nr. 09/2004

26. ADAC Rallye 200 "Kempenich"

Das Motorsportjahr beginnt für den MSC traditionell mit der eigenen Rallye. Am 21. März nahmen, bei einem Mix aus Sonne, Regen und Graupelschauern auch als „bestes“ Eifelwetter bekannt 133 Starter, darunter 40 Youngtimer, die 34,8 Kilometer der 5 anspruchsvollen Wertungsprüfungen unter ihre Räder. Entschieden wurde die Rallye in einem Bruderduell zwischen Frank Färber / Carmen Freiberger, die auf einem Mitsubishi Carisma EVO7 unterwegs waren und Marc Färber / Alexandra Färber, die einen Mitsubishi EVO4 bewegten. Am Ende hatte das Team Frank Färber / Carmen Freiberger mit einem Vorsprung von 13,4 Sekunden die Nase vorn.



Fotos: Heinz-Peter Gräf



Den Gesamtsieg bei den Youngtimer errang das Team Darius Drzensla und Thomas Rausch auf einem Ford Escort RS 2000. In der Gesamtwertung belegten sie den 18. Platz.



Fotos: Heinz-Peter Gräf



Die Lokalmatadore Wolfgang Müller und sein Co Günter Ellingen waren bei den Youngtimern auf einem Porsche 911 unterwegs. Sie beendeten die Rallye nach einer bravourösen Fahrt als Sieger ihrer Klasse und 11. in der Gesamtwertung der Youngtimer. In der Gesamtwertung der Rallye belegten sie den 56. Platz. Es hat sich gezeigt, dass der Einsatz von Wolfgang Müller im Karneval als Prinz „Wolli von der Pann“ auf langsamem Gefährt ohne Nachwirkungen geblieben ist.



Foto: Heinz-Peter Gräf

Unser Clubmitglieder Kai und Jan Hantel waren in diesem Jahr auf einem Peugeot 106 als Vorwagen unterwegs.

Das Echo der Teilnehmer und Zuschauer war sehr positiv. Hier stellvertretend der Kommentar eines Teilnehmers

Alex Grolig (Teilnehmer; auf <http://www.rallye-magazin.de>)

Ich muss sagen es war ne schöne Veranstaltung mit saugeilen besonders selektiven, aber auch gefährlichen Prüfungen. WP Fuchshofen und WP Barweiler waren verdammt glatt, auf der Barweiler sah es im 2.Durchgang ziemlich nach Schrottplatz aus. Das Highlight des Tages aber war für mich der Rundkurs in Müllenbach, der war einfach nur geil, hat richtig Spaß gemacht. Mein Fazit: Rallye Kempenich, ich komme wieder.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal unserer Rallye ist die Bewertung durch die offiziellen des ADAC. Hier konnten in diesem Jahr 96 von 100 Punkten erreicht werden.

15. ADAC Jugend-Kart-Slalom

Am Sonntag, 2. Mai, richtete der MSC Kempenich zum 15. Mal den Jugend-Kart-Slalom um die Pokale der Kreissparkasse Ahrweiler auf dem Werksgelände der Firma wolcraft GmbH (Industriegebiet Kempenich) aus. Die Veranstaltung zählte als Lauf zur Mittelrheinischen ADAC Kart-Slalom Meisterschaft in der Region A sowie zur Kreismeisterschaft des Kreises Ahrweiler.

An diesem Tag erfolgte der erste Auftritt der MSC Kard-Kits in ihren neuen Rennanzügen.

Mit insgesamt 137 Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht. Bei guten äußeren Bedingungen begann um 10:00 Uhr für die Teilnehmer der Tanz um die Pylone.

Die Klasse 1 (Jahrgänge 1996 / 1995) wurde, bei 21 Startern, von André Hagner vom AC Idar-Oberstein gewonnen. Der MSC Kempenich war in dieser Klasse nicht vertreten.



Yannic Zimmermann (links) und Janosch Gros (rechts) mit den Siegern der Klasse 3
Foto: Privat

In der Klasse 2 (Jahrgänge 1994 / 1993), die mit 30 Startern besetzt war, siegte Philipp Plewnia vom AAC Bad Neuenahr.

Der MSC Kempenich wurde hier durch Janosch Gros und Yannic Zimmermann vertreten. Janosch Gros erreichte einen guten 10. Platz. Hier verhinderten 2 Strafsekunden einen Pokalplatz. Yannic Zimmermann erreichte als 18. eine passable Platzierung.



Unsere Debütantinnen, Lisa-Marie Kossmann (links) und Aline Wetzlar
Foto: Privat

27 Starter fuhren in der Klasse 3 (Jahrgänge 1992 / 1991) gegen die Uhr.

Es debütierten Lisa-Marie Kossmann und Aline Wetzlar vom MSC Kempenich. Die zweifellos vorhandene Nervosität beim ersten Auftritt in ihrer Klasse, der vor heimischem Publikum stattfand spiegelte sich im Ergebnis der Beiden wieder. Lisa-Marie Kossmann wurde 26. und Aline Wetzlar 27.

Kevin Brück vom AC Rübenach konnte diese Klasse für sich entscheiden.

Die Klasse 4 (Jahrgänge 1990 / 1989), die mit 33 Startern am stärksten besetzt war wurde mit einem denkbar knappen Vorsprung von 48 hundertstel Sekunden von Sebastian Dillenburg vom HAC Simmern gewonnen. Der MSC Kempenich war in dieser Klasse nicht vertreten.



Jan Hantel
Foto: Privat

21 Teilnehmern gingen in der Klasse 5 (Jahrgänge 1988 / 1987 / 1986) an den Start.

Jan Hantel vom MSC Kempenich vergab den möglichen Klassensieg durch 4 Strafsekunden. Er musste sich mit dem 13. Platz zufrieden geben.

Gewonnen wurde die Klasse von Christian Scherer vom ASC Ahrweiler.



von rechts Thomas Baumeister, Kevin Müller, Alexander Maximilian Jaschek, Lars Emmerich, Katharina Brockholder
Foto: Privat

In der letzten Klasse wurden die Anfänger auf die Strecke geschickt. Bei 5 Startern wurde diese Klasse von den Teilnehmern des MSC Kempenich dominiert.

Kevin Müller konnte die Klasse für sich entscheiden. Zweiter wurde Alexander Maximilian Jaschek. Der dritte und somit letzte Platz auf dem Treppchen ging an Thomas Baumeister.

14. ADAC Raiffeisen - Oldtimer - Classic "Rund um Kempenich"

Am Sonntag, dem 16.05.2004 fand die 14. Auflage der ADAC Raiffeisen- Oldtimer - Classic "Rund um Kempenich" des MSC Kempenich statt.



Foto: Privat

Trotz der guten äußeren Bedingungen fanden nur 51 Teilnehmer ihren Weg nach Kempenich. Aber hier muss man sagen „Klasse geht vor Maße“. Es konnten herrliche Exponate aus der motorisierten Vergangenheit bewundert werden. So war bei den Motorrädern unter anderen eine wunderschöne BMW R4 aus dem Jahr 1934 am Start. Bei den Automobilen wurde ein Glanzlicht von einem Morris Cowley "Bullnose" aus dem Jahr 1926 gesetzt.

Die Teilnehmer wurden vom Fahrleiter Reinhard Grones auf die erste Etappe der von ihm ausgearbeiteten Strecke geschickt. Sie führte die Teilnehmer in einem Rundkurs über Engeln, Brenk, Niederzissen, Brohl-Lützing, und Königsfeld zurück nach Kempenich. Das einhalten der Idealstrecke wurde durch Stummewächter am Straßenrand, das notieren von Straßennamen sowie das Anfahren von Stempelkontrollen überwacht. Hier fiel die Entscheidung über Sieg oder Niederlage.

Die Teilnehmer wurden vom Fahrleiter Reinhard Grones auf die erste Etappe der von ihm ausgearbeiteten Strecke geschickt. Sie führte die Teilnehmer in einem Rundkurs über Engeln, Brenk, Niederzissen, Brohl-Lützing, und Königsfeld zurück nach Kempenich. Das einhalten der Idealstrecke wurde durch Stummewächter am Straßenrand, das notieren von Straßennamen sowie das Anfahren von Stempelkontrollen überwacht. Hier fiel die Entscheidung über Sieg oder Niederlage.

Die zweite Etappe, am Nachmittag, hatte touristischen Charakter. Sie führte die Teilnehmer zur Handwerkermeile in Obermendig und zum Vulkanmuseum in Niedermendig.

Der MSC Kempenich wurde durch ein reines Damenteam, bestehend aus Carmen Schäfer, Conny Ellingen und Simone Kossmann, vertreten. Auf einem BMW 1802 Touring aus dem Jahr 1973 bestritten sie ihre Primere in der Oldtimer Szene.



von links: Reinhard Grones (Fahrtleiter), Simone Kossmann, Conny Ellingen, Carmen Schäfer und Bruno Jaeger von der Volksbank RheinAhrEifel eG.
Foto: Privat

Gesamtsieger bei den Motorradfahren wurde Heinrich Janik auf einer NSU Konsul 500 OS-T aus dem Jahr 1952. Freudestrahlend nahm er den Pokal der Volksbank RheinAhrEifel eG. in Empfang.

Gesamtsieger bei den Autofahren wurde das Team Manfred Helten und Susanne Bange-Helten auf einem Jaguar XK 140 Roadster aus dem Jahr 1955.

Sehr gute verlief auch der erste Auftritt des Damen-Teams vom MSC Kempenich. Sie belegten in ihrer, mit 12 Fahrzeugen am stärksten belegten, Klasse einen sehr guten zweiten Platz.

O-Ton der Damen nach der Siegerehrung „Nächstes Jahr gewinnen wir“.

7. ADAC Orientierungsfahrt für Classic - und aktuelle Fahrzeuge

Am Sonntag, dem 16.05.2004 fand, gleichzeitig mit der Raiffeisen- Oldtimer – Classic, die Orientierungsfahrt des MSC statt.

Unter der Regie von Fahrtleiter Willi Frank wurden die Teilnehmer auf eine anspruchsvoll ausgearbeitet Strecke geschickt. Es galt, die Idealstrecke anhand von Fahrtaufträgen zu finden. Es wurde nach Chinesenzeichen, Fischgräte und Wurmskizze gefahren.



Gruppenbild mit den Siegern
Von Lings Elke Nees, Willi Frank (Fahrtleiter), Lothar Röhrig, Bertohld Hantel (MSC Vorsitzender), Margit Röhrig, Alfred Novtny, Markus Palm, Christoph Schmitz, Michael Honerbach es fehlt Hans-Peter Ness.
Foto: Privat

Den Gesamtsieg in der Klasse der aktuellen Fahrzeuge errangen das Team Hans-Peter und Elke Nees beide vom MSC Adenau.

Den Gesamtsieg in der Klasse der Classic Fahrzeuge teilten sich die Teams Margit und Lothar Röhrich sowie Alfred Novotny und Markus Palm alle vom MSC Adenau.

Bei den Mannschaften konnte sich der MSC Adenau durchsetzen.

Für den MSC Kempenich waren Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister am Start. Dem Team war jedoch kein Erfolg beschieden. Heinz-Bernd Baumeister wurde mit der alten Weisheit der Orientierungsfahrer konfrontiert: „Wer lesen kann ist klar im Vorteil“. Aufgrund seines Rechenfehlers bei der Fahrzeit wurde die Fahrt zu früh beendet. Dem entsprechend hagelte es Fehlerpunkte. Es konnte aber immer noch der vorletzte Platz in der Klasse der aktuellen Fahrzeuge erreicht werden.

3. ADAC Eifel - Rallye

Vom 15. bis zum 17.07.2005 fand im Raum Daun die ADAC Eifel-Rallye statt. Die Eifel-Rallye wird in einer Veranstaltergemeinschaft vom MSC mit ausgerichtet. Sie ist ein Lauf zur Deutschen Rallye-Meisterschaft. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die Eifel Historic Rallyeparty durchgeführt.



Björn Waldegard auf einem Toyota-Celica Turbo
Foto: Privat

Der MSC wird im Organisationskomitee von Berthold Hantel, der auch als Leiter der Strecken Sicherung fungiert, vertreten. Für die Belange der Umwelt ist unser Mitglied Stefan Lefev verantwortlich. Darüber hinaus „gehört“ dem MSC die WP „Gerolsteiner Land“. Hier stellte der MSC die Leitung der WP sowie die Sportwarte für die Streckensicherung.

Die Kombination aus aktuellen und historischen Fahrzeugen ist einmalig in Europa. Hier kann der Zuschauer Rallye-Sport mit aktuellen Fahrzeugen genießen und in Erinnerungen an vergangene Rallye-Tage schwelgen. Zumal mit dem Schweden Björn Waldegard, Urgestein des Rallye-Sports, auf einen restaurierten Toyota-Celica Turbo unter den Fahnen der historischen Fahrzeuge war.

In diesem Jahr waren 67 aktuell und 48 historische Fahrzeuge am Start. Gewonnen wurde die Eifel-Rallye von Freddy Loix und Sven Smeets auf einem Peugeot 206 WRC.

Weitere Informationen zur Eifel-Rallye finden sie auf der Homepage der Veranstaltung unter <http://www.eifel-rallye.de>

Der überwiegende Teil der Mannschaft des MSC reist schon am Vortag der WP „Gerolsteiner Land“ an und übernachtet im Zelt, Auto oder Wohnwagen vor Ort. So ergibt sich abends die Gelegenheit zu „Benzingesprächen“ am Lagerfeuer. Nachfolgenden einige Impressionen aus dem Lager der MSC'ler



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt
Fotos: Privat



Die Sportwarte des MSC treffen ein
Fotos: Privat



Ein gutes Frühstück gibt Kraft für den Einsatz



Die Küche mit Kaffeküchenchef Wollli



Richtung weisendes Design für die Sportwartausrüstung von unserem Mitglied „Eisenfuß“



Wetterfeste WP-Leiter im Einsatz

Fotos: Privat

Ausflug des MSC Kempenich

Am 18. September war es Zeit für den Ausflug des MSC. Er war in diesem Jahr der Familie gewidmet und führte ins Phantasialand in Brühl. 50 kleine und „klein geliebene“ Mitglieder verbrachten dort bei herrlichem Wetter, und hier muss man sagen „Wenn Engelchen reisen“, einen erlebnisreichen Tag. Die alten und neuen Attraktionen boten für jeden Geschmack Unterhaltung und Spaß. In gemütlicher Runde wurde der Familientag in Kempenich ausklingen gelassen.



Bild: <http://www.phantasialand.de>

52. Mittelrheinische ADAC - Motorrad - Geländefahrt

Die traditionsreichste Veranstaltung des MSC fand in der 52. Auflage am Samstag, 23. Und Sonntag, 24.10 statt. Gefahren wurde um den Deutsche Enduro-Pokal der Solo-Klassen, den Deutsche Enduro-Mannschafts-Pokal, den Deutsche Enduro-Senioren-Cup, den Deutsche Enduro-Damen-Cup, die DMSB-Enduro-Klassik-Trophäe und die Meisterschaften des ADAC Mittelrhein und Nordbayern.

Zentrum des Geschehens war ab Samstag das Gewerbegebiet von Kempenich. Neben dem Fahrerlager und der technische Abnahme befand sich hier die Cross-Prüfung.

Die Zuschauer hatten bei dieser Veranstaltung der kurzen Wege die Gelegenheit Motorradsport pur zu genießen sowie den Aktiven beim Schrauben und Tüfteln über die Schultern zuschauen.

Am Sonntagmorgen wurden die 132 Starter mit völlig unüblichen Wetterbedingungen konfrontiert. Die Eifel präsentierte sich von ihrer besten Seite. Sie wurden bei herrlichem Herbstwetter auf den 40 km langen Rundkurs geschickt, der 4-mal zu durchfahren war.

Die Entscheidung über die Platzierungen fiel in den beiden anspruchsvollen Cross-Prüfungen. Der ersten Cross-Prüfung im Gewerbegebiet von Kempenich, mit einer Länge von ca. 4 km, folgte im Verlauf der Strecke die zweite Cross-Prüfung in den Sandgruben in Engeln.



Tiefe Furchen pflügten die Zweirad-Asse ins Cross-Feld. Fotos: mk

Kempenich



Auch „Kunststücke“ waren an der Tagesordnung. Fotos: mk

Bilder: aus der Olbrück Rundschau Nr. 44/2004

Einige Aktive mussten der Strecke ihren Tribut zollen. Von 132 gestarteten Fahrern kamen 120 in die Wertung.

Als Gesamtsieger konnte Sebastian Pauly (Bräuer Motorradsport) in die Siegerliste eintragen.

Die detaillierte Ergebnisliste steht unter <http://www.msc-kempenich.de> zum Download bereit. Hier finden Sie auch weitere Informationen zur Veranstaltung.

Die Siegerehrung mit der Übergabe der Pokale an die Besten wurde am Nachmittag vom Fahrleiter Hermann Fuchs durchgeführt.

Bevor die Sieger in den einzelnen Klassen geehrt wurden überreichte Hermann Höfer dem Gesamtsieger Sebastian Pauly den Ehrenpokal gestiftet von Walter Zuber Staatsminister des Inneren und für Sport von Rheinland-Pfalz.



Freuten sich über die gelungene Veranstaltung: (v.l.) Hermann Fuchs, MSC-Vorsitzender Berthold Hantel, Ortsbürgermeister Jochen Seifert, Hermann Höfer, Vertreter des Siegers Sebastian Pauli, Dieter Enders, Armin Kohl.

Fotos: mk

Bild: aus der Olbrück Rundschau Nr. 44/2004

In seiner kurzen Ansprache versprach er, dass diese Veranstaltung, solange er Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal ist, stattfinden werde.

Ein Manko aus Sicht des MSC war der Umstand, dass der ADAC als Veranstalter, in diesem Jahr die Vergabe von Tageslizenzen nicht zuließ. Von dieser Regelung waren neben auswärtigen Freunden des Enduro-Sports auch Mitglieder des MSC betroffen, die gerne an der Veranstaltung teilgenommen hätten.

Wie zwischen zeitlich vom ADAC zu hören ist, sollen im nächsten Jahr wieder Tageslizenzen vergeben werden.

Jahresabschlussfest

Abgeschlossen wird das motorsportliche Jahr des MSC Kempenich mit dem Jahresabschlussfest. Es findet normalerweise am 2. Wochenende im Dezember am Freitag und Samstag statt. In diesem Jahr musste es aus terminlichen Gründen auf das erste und dritte Wochenende aufgeteilt werden.

Auftakt für den Jahresabschluss war am 04.12. das Live-Konzert der Cover-Rock Band Double DEE. Bei der gut besuchten Veranstaltung wurde dem Publikum Cover-Rock vom feinsten geboten.

Am 18.12. fand dann das traditionelle Helferfest statt. Es ist der Dank des MSC an seine Mitglieder, Freunde und Sponsoren für die im Laufe des Jahres geleistete Arbeit und Unterstützung ohne die, die Veranstaltungen nicht zu realisieren wären.

Im Rahmen des Festes werden die Erfolge der Aktiven gebührend gefeiert. Ebenso findet die Ehrung der langjährigen Clubmitglieder des MSC statt. Weitere unverzichtbare Höhepunkte sind das Büfett und die Tombola.

In diesem Jahr wurden die folgenden Mitglieder des MSC Kempenich ausgezeichnet und geehrt:

Clubmeister 2004

Kart-Slalom

1. Janosch Gros
2. Jan Hantel
3. Kevin Müller
4. Yannic Zimmermann
5. Lisa-Marie Kossmann
6. Aline Wetzlar
7. Alexander Jaschek
8. Thomas Baumeister

Auto-Slalom

1. Willi Frank

Rallye

1. Kai Hantel
2. Jan Hantel

Orientierungsfahrten

1. Udo Hantel
- H.-B. Baumeister

Oldtimer

1. Lothar Rochert

Moto-Cross

1. Marc Ruhroth
2. Sven Ellingen
3. Jens Adams

Ehrungen 2004

Helfer-Pokal

- Lothar Rochert
Kai Hantel
Werner
Jan Hantel

Nett2

Ewald-Kroth-Medalie in Bronze

- Dieter Ellingen

Ewald-Kroth-Medalie in Silber

- Josef Bouhs

40-jährige Mitgliedschaft

- Werner Nett

30-jährige Mitgliedschaft

- Norbert Bell
Gerd Neiss
Michael Radermacher
Gerd Weiler

20-jährige Mitgliedschaft

- Thomas Caspers
Frank Firesam
Bernd Sommer

15-jährige Mitgliedschaft

- Walter Friedsam
Helmut Gros
Joseph Schmitt



Die Clubmeister 2004
v. l. Lothar Rochert, Udo Hantel, Janosch Gros,
H.-B. Baumeister, Willi Frank, Kai Hantel
es fehlt Marc Ruhroth
Fotos: Privat



Langjährige Mitglieder des MSC
v. l. Werner Nett2, Gerd Weiler, Frank Friedsam, Gerd Neiss,
Bernd Sommer, Thomas Caspers, Walter Friedsam

Sportwarteinsätze

Nicht unerwähnt bleiben sollen die vielen Einsätze von Mitgliedern des MSC bei den verschiedensten Motorsportveranstaltungen.

Das Spektrum der, für den Einsatz bei motorsportlichen Veranstaltungen ausgebildeten, Mitglieder des MSC Kempenich reicht vom Sportwart über den WP-Leiter Rallye, den technischen Kommissar, den Leiterstreckensicherung Rallye bis zum Rallyeleiter.

Man findet sie sind im Clubsport wie z. B. bei der Rallye Oberehe genauso wie bei der Deutschland-Rallye. Hier sind sie in der Streckensicherung und der Organisation im Einsatz. Sie sind am Nürburgring im Langstrecken-Pokal, dem 24h-Rennen, dem Truck-Grand Prix und bei der Formel 1 in verschiedensten Funktionen im Einsatz.

Danksagung

Der Jahresrückblick soll nicht ohne ein großes „Danke schön“ an die vielen Helferinnen und Helfer von befreundeten Vereinen und aus dem eigenen Verein beendet werden. Ohne Ihren Einsatz sind Veranstaltungen wie sie der MSC Kempenich durchführt nicht machbar.

Ebenso möchten wir den Freiwilligen Feuerwehren, den Gemeinden, der Verbandsgemeinde Brohltal und den Mitarbeitern in den Verwaltungen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit danken.

Abschließend möchte sich MSC Kempenich besonders bei seinen Sponsoren, Gönnern und Freuden für ihre finanzielle und materielle Unterstützung bedanken. Veranstaltungen in der Größe und Form wie sie vom MSC Kempenich ausgerichtet werden sind nur mit der Hilfe von Sponsoren, Gönnern und Freuden möglich.

Abschließen wünscht der MSC Kempenich allen Mitgliedern, den Aktiven allen Freunden, Sponsoren und Gönnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005